

Naunhofer Nachrichten

Ortsblatt für Albrechtshain, Ammelshain, Belgershain, Beucha, Borsdorf, Cicha, Erdmannshain, Fuchshain, Großsteinberg, Kleinsteinberg, Klinga, Köhra, Lindhardt, Pomßen, Staudnitz, Threna und Umgegend.

Bezugspreis:
Zwei ins Haus durch Ausbringer
Mk. 1.20 vierteljährlich.
Zwei ins Haus durch die Post
Mk. 1.30 vierteljährlich.

Mit einer vierseitigen
Illustrierten Sonntagsbeilage.



Verlag und Druck:
Günz & Eule, Naunhof.
Redaktion:
Robert Günz, Naunhof.

Entscheidungen:
Für Inserenten der Amtsgerichtsmannschaft Grimma 12 Pf., die fünfjährige Zeile, an erster Stelle und für Kurzwörter 15 Pf.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Die Naunhofer Nachrichten erscheinen jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Nachmittags 5 Uhr mit dem Datum des nachfolgenden Tages. Schluss der Anzeigenannahme: Donnerstags 11 Uhr am Tage des Erscheinens.

Nr. 149.

Sonntag den 15. Dezember 1912.

23. Jahrgang.

Amtliches

Sitzungsbericht.

In der gestrigen 30. diesjährigen Sitzung wurde folgendes beraten und beschlossen.

1. Das Gesuch des Herrn Gärtnerbesizers Schneider um Genehmigung zur weiteren Benutzung der im Dachgeschoss seines Grundstücks befindlichen Wohnung wurde befürwortet. Der Eigentümer des Grundstücks Wiesenstraße 5 G soll zur Freilegung des bereits abgetretenen und zur Wiesenstraße kommenden Landes aufgefordert werden.

An Herrn Hüll in Nerchau kann nunmehr die Aushändigung einer Lösungsurkunde für die auf dem Grundstück Grimmaerstraße 177 eingetragene Sicherungshypothek mit dem vom Rechtsanwalt vorgeschlagenen Inhalt erfolgen.

Das Gesuch um Stundung der Straßenaufkosten für das Grundstück Leipzigerstraße 48 K wurde in der erbetenen Weise bewilligt.

2. Von dem Gesuch des Verbandes für Jugendpflege in Dresden um Bewilligung eines Jahresbeitrags nahm man Kenntnis. Die Bewilligung eines Beitrags und ebenso der Bezug der angebotenen Zeitschrift wurde abgelehnt.

3. Auf das Gesuch des sächsischen Volksbühnenvereins in Chemnitz um Bewilligung der Mittel zu Freizeiten wurde beschlossen, bis auf Weiteres einen jährlichen Beitrag von 20 Mark zu bewilligen.

4. Zu der am 17. Dezember d. J. in Leipzig stattfindenden Verbandsversammlung des Elektrizitätsverbandes Borna—Grimma—Rochlitz soll der Bürgermeister abgeordnet werden.

5. Von der Einladung des Landespenkionsverbandes sächsischer Gemeinden zur Verbandsversammlung in Dresden nahm man Kenntnis.

6. Einige Anwohner der Merianstraße haben um Aufstellung einer Gaslaterne gebeten. Es soll zunächst Befichtigung und alsdann Entschliebung durch den Gasanstaltsauschuss erfolgen.

7. Von der Auskunft des Gemeindeversicherungsverbandes in Leipzig über die Unfallversicherung der freiwilligen Sanitätskolonne wurde Kenntnis genommen und beschlossen, von der Eingehung einer Unfallversicherung abzusehen, vielmehr der bereits bestehenden Rücklage für Unfälle der freiwilligen Feuerwehr aus dem entsprechenden Sparfassenringgewinn weitere 500 M. zuzuführen und diese Rücklage für Unfälle beider Körperschaften gelten zu lassen.

8. Das im Entwurf vorliegende, nach den Verhandlungen der königlichen Amtshauptmannschaft, des Bezirkstarztes, mit den hiesigen Fleischern und dem Tierarzt aufgestellte Ortsgesetz für die Fleischbeschau in Naunhof wurde abgelehnt und der Widerspruch des Stadtgemeinderates gegen den abweisenden Beschluss der Amtshauptmannschaft aufrechterhalten. Ueber die königliche Amtshauptmannschaft Beschwerde geführt werden, weil sie bisher noch keine Entschliebung auf den Beschluss des Stadtgemeinderates gefasst und trotzdem mit den Fleischern und dem Tierarzt verhandelt hat.

9. Man nahm Kenntnis von den mit den Fuhrleuten feinerzeit getroffenen Vereinbarungen wegen Vergütung der Spitzengführer bei auswärtigen Bränden und den tatsächlich gezahlten Vergütungen und ließ es dabei bewenden.

10. Von den Ausführungen des Stadtgemeinderates zu Erdmannshain auf den vom Stadtgemeinderat eingewendeten Refus in der Angelegenheit wegen Ausgleichung der Parthensohle am Ende der Verichtigung in Erdmannshain wurde Kenntnis genommen und die wörtlich vorgetragene hiesige Auslassung gutgeheißen.

11. Die Vergebung der Hausnummeranbringung soll im hiesigen Blatte ausgeschrieben werden.

12. Die Angelegenheit wegen Erwerb des alten Gottesackers soll nunmehr als endgültig erledigt erachtet werden.

In geheimer Sitzung wurde der Bewerber Taubert als Expedient gewählt, dem Verkauf eines Teiles der Feuerwehrrufe an Herrn Günz zugestimmt, die Anordnung eines Schankstättenverbotes verfügt, in einer Besitzwechselabgabensache, wegen Verteilung der Weihnachtsgeldes und in drei Armenfachen Entschliebung gefasst.

Naunhof, am 14. Dezember 1912.

Der Stadtgemeinderat.

Bereinsbank Naunhof

verzinst Spareinlagen mit 4%, mit günstiger Rückzahlung

Städtische Sparkasse Naunhof.

Wegen des Rechnungsabschlusses bleibt die hiesige Sparkasse für Einlagen und ungekündigte Rückzahlungen vom 16. bis mit 31. Dezember 1912 geschlossen.

Einlagen auf neue Sparkassenbücher können auch während dieser Zeit bewirkt werden.

Hypothekenzinsen werden an jedem Wochentage angenommen.

Spareinlagen werden mit 3 1/2% verzinst. Tägliche Verzinsung.

Naunhof, am 3. Dezember 1912.

Die Sparkassenverwaltung.

Freistelle an der Fürstenschule.

Von Ostern 1913 ab ist die von hier zu vergebende Naunhofer Freistelle anderweit zu besetzen. Bewerbungen um diese Stelle werden bis zum 19. d. M. hierher erbeten.

Naunhof, am 14. Dezember 1912.

Der Stadtgemeinderat.

Bekanntmachung.

Nr. 8 des Verordnungsblattes vom Jahre 1912 des ev.-luth. Landeskonfitoriums für das Königreich Sachsen ist eingegangen und liegt für die Mitglieder der Kirchengemeinde Naunhof zur Einsicht aus.

Naunhof, am 12. Dezember 1912.

Der Kirchenvorstand.

Politische Rundschau.

Deutsches Reich.

+ Die Verstarbeit des Reichstages hat diesmal nur etwa zwei Wochen gedauert. Die Zahl der Gesetzentwürfe, die in diesen Wochen verabschiedet worden sind, ist nicht sehr groß. Der Reichstag hat nur einen Nachtragset für 1912 und einige kleine Gesetzentwürfe vollständig erledigt. Von den ihm neu zugegangenen Gesetzentwürfen ist das Postbesetzgesetz in der Kommission erledigt worden. Die Gesetzentwürfe über die Kinderlaugsachen und die zeitweise Verabreichung des Fleischsolles sind von den Kommissionen noch nicht beraten worden. Die meiste Zeit nahmen Interpellationen in Anspruch, die sich um Fragen wie die Fleischsteuerung und das Koalitionsrecht der Staatsarbeiter bewegten. Die Entschliebung hat nur kurze Zeit gewährt, bei ihr wurden hauptsächlich nur zwei Fragen erörtert, die Balkanfrage und die Jesuitenfrage.

+ Die Gemeindefunktion des preussischen Abgeordnetenhauses hat Petitionen um Verleihung des passiven kommunalen Wahlrechts an die Lehrer der öffentlichen Volksschulen der Regierung als Material überwiesen. Ähnliche Petitionen haben den Landtag bereits in früheren Jahren beschäftigt. Regierungseitig wurde zu den Wünschen der Lehrerschaft dieselbe ablehnende Stellung eingenommen wie in den Vorjahren. Es wurde wiederum hervorgehoben, daß es die Verhältnisse der Elementarlehrer nicht für angemessen erscheinen ließen, sie weiter in das Gebiet der Kommunalverwaltung hineinzubringen. Es sei unberechtigt, diese Angelegenheit zu einer Landesfrage der Lehrer zu machen, der Lehrerstand könne in seinem Ansehen nicht herabgedrückt werden, wenn er ebenso behandelt werde, wie Geistliche, Richter und Staatsanwälte.

+ Das über 6000 Morgen große Gut Laczanowski im Kreise Kosen in der Provinz Posen ist in deutschen Besitz übergegangen. Ein Pole hatte für das Gut 3 500 000 Mark geboten und zwar in der Substation. Kurz vor der Zuschlagserteilung verkaufte Herr v. Laczanowski aber die Herrschaft freihändig an den Großherzog von Sachsen-Weimar. Er erhielt dadurch 80 000 Mark mehr. Das Besitztum wird die Anstehungskommission übernehmen.

+ Die deutschen Städte und das Jubiläum des Kaisers anlässlich seiner 25jährigen Regierungstätigkeit im kommenden Jahre war eine Frage, die die Städte längere Zeit beschäftigt hat. Sie haben sich jetzt dahin geeinigt, dem Kaiser bei dieser Gelegenheit eine künstlerisch ausgestattete Adresse zu überreichen. Außerdem wurde beschlossen, eine eigene Kriegsveteranenstiftung ins Leben zu rufen, aus der Beihilfen für die Kriegsveteranen ausgegeben werden sollen. Die Adresse soll nicht weniger wie 80 000 Mark kosten und die Wappen aller 176 freireichlichen deutschen Städte tragen. Ursprünglich sollte diese Dubbligungsadresse nur die Hälfte kosten.

Brandenburg, 18. Dez. In Devens sind die drei Kinder des Arbeiters Stahnke bei einem Stubenbrand erstickt.

Sächsische und lokale Mitteilungen.

Naunhof, den 14. Dezember 1912.

Wetterblatt für den 15. und 16. Dezember.

Sonnenaufgang 8^h 59^m | Ronddaufgang 12^h 12^m M.
Sonnenuntergang 8^h 34^m | Ronddaufgang 10^h 11^m M.

15. Dezember. 1776 Französischer Komponist François Boieldieu in Rouen geb. — 1794 Schauspieler Ludwig Doerflinger in Berlin geb. — 1804 Bildhauer Ernst Rietschel in Wilmanns geb. — 1815 Dichter Heinrich Kruse in Straßburg geb. — 1822 Schauspieler August Junfermann in Bielefeld geb. — 1822 Dichter Karl Stieler in München geb. — 1851 Maler Karl Hellqvist in Runglöb geb. — 1854 Maler Richard Friebe in Gumbinnen geb. — 1860 Schwedischer Mediziner Nels Finzen, Erfinder der Lichtstrahlentherapie, in Thorsåvon geb.

16. Dezember. 1742 Gebhard Leberecht Fürst Blücher in Netzk geb. — 1770 Komponist Ludwig van Beethoven in Bonn geb. — 1836 Chirurg Ernst v. Bergmann in Rügen geb. — 1842 Norwegischer Maler Otto Sinding in Rönigsberg geb. — 1850 Sprachforscher Wilhelm Grimm in Berlin geb. — 1871 Romanist Schriftsteller Wilhelm Hering (Wilibald Hering) in Arnstadt geb. — 1878 Dichter Karl Gutzkow in Sachsenhausen geb. — 1901 sächsischer Schriftsteller Alphonse Daubert in Paris geb. — 1901 Tierärztlicher Heinrich Dünker in Köln geb. — 1909 Schriftstellerin Vina Morgenstern in Berlin geb. — 1910 Afrikaforscher Major Hans Dominik am Bord des Dampfers „Eleonore Boermann“ geb.

— Postalisches. Für den Weihnachts-Paketverkehr ist hinsichtlich des Bestelldienstes folgendes angeordnet worden:

Am 15. und 22. Dezember werden für Empfänger im Orts- und Landbestellbezirke auch die Pakete mit abgetragen.

Am 25. Dezember findet im Orte eine einmalige Brief-, Geld- und Paketbestellung statt.

Die Landbestellung ruht am 1. Weihnachtstages.

Am 26. Dezember findet im Orte nur eine einmalige Briefbestellung statt, dagegen werden für die Empfänger im Landbestellbezirke auch Geldsendungen und Pakete mit abgetragen.

— Naunhof. Wegen die geplante staatliche Pferdeversicherung in Sachsen machen die privaten Viehverversicherungs-Gesellschaften mancherlei für den Versicherungsnehmer wichtige Bedenken geltend; am Schlusse einer ausführlichen Erklärung heißt es wörtlich: Daß der Versicherungsbetrieb in Staats Händen keinen Vorteil bedeuten kann, zeigen die bisherigen staatlichen Versicherungseinrichtungen in der Schlachtviehverversicherung, die andauernd einen hohen Staatszuschuß erfordern, und ist bei der vorhandenen Sachlage nicht anzunehmen, daß die staatliche Pferdeversicherungsanstalt günstigere Resultate erzielen wird. Im Interesse der Pferdebesitzer liegt es daher, sich mit den Einrichtungen der bestehenden soliden, privaten Pferdeversicherungsanstalten vertraut zu machen, welche die Versicherung in erheblich großem Umfange und ohne lästige Beschränkungen bieten, und bei denen vor allen Dingen eine individuelle Tarifierung des einzelnen Risikos zu mäßigen Beiträgen erfolgt.

+ Was das Deutsche Reich leistet, um die wirtschaftlich Schwachen, die Klassen der Hand, wie Kopfarbeiter, vor den Folgen von Krankheit und Unfall, von Invalidität und Altersschwäche zu schützen, erhebt am anschaulichsten aus den gewaltigen Summen, die jetzt in einem Jahre für die verschiedenen Zweige der staatlichen Zwangsversicherung aufgewendet werden. Während die Versicherungskosten im Jahre 1906 sich auf rund 750 Millionen Mark beliefen, im Jahre 1909 auf rund 900 Millionen kletterten, werden sie im nächsten Jahre, das das neue Gesetz über die Privatangelegten-Versicherung in Kraft treten läßt, rund 1400 Millionen Mark betragen. Dann werden täglich an Versicherungsleistungen rund 4 Millionen Mark aufgebracht werden. Das ist aber nur der eine Teil der deutschen Arbeiterfürsorge. Der andere, nicht weniger bedeutsam und segensreich, umfaßt den Arbeiterschutz, das heißt die gesetzlichen Maßnahmen, die vor gewissenloser Ausbeutung der Arbeitskräfte, vor gesundheitswidriger Beschaffenheit der Arbeitsräume, vor Gefahren, denen das Leben der Arbeiter ausgesetzt ist, und vor der rücksichtslosen Ausnutzung der Kinder- und Frauenarbeit schützen.

+ Ankauf von Uhren. Allgemein hört man Klagen über die viele geringe Ware, die zurzeit im Handel ist. Fachleute erkennen den Schund schon von weitem. Nicht so das allgemeine Publikum, für welches diese Sorten Uhren extra von schlauen Fabrikanten auf außen fix und innen nig fabriziert werden. Verkauft werden sie hauptsächlich von den aufdringlichen Detailhändlern (meistens Ausländern), die jetzt Haus für Haus abfragen.

+ Schutz des Mittelhandes in Sachsen. Die Abgeordneten Bär, Biener, Rißschle und Opiß haben in der Zweiten Kammer einen Antrag auf Vereinstellung von Mitteln zur Bekämpfung des Borgunwesens im Handwerk und Kleingewerbe eingebracht. Die Finanzdeputation A hat den Antrag geprüft und befürwortet ihn. Dieser verlangt, daß die Königl. Staatsregierung nach Einholung von Gutachten

...itäten.

bleibt
... bis

... Markt.
... 3 Uhr,

... sowie
... ppen,

... r, kripzig,

... che
... mpen
... hteile
... chler.

... sfall!

... über das herr-
... enl. „Bodlu“.
... r. 50 Pf.
... Dr. Busch's
... 75 Pf.

... rg, Drogerie.

35

25

185

ken
4 25

15

4.12.

... undheit

... über Mittel
... vogel zu er-
... Zubehörteile,
... Nähmaschinen
... Jahreskatalog.

... vogel

... u. billig

... nz & Eule.

... mann

bei den Gewerbetagungen und anderen zukünftigen Organisationen 35 000 Mark der Mittelstands-Vereinigung zur Verfügung stelle, die sie an solche Handwerker und kleine Gewerbetreibende barlehnweise abgibt, welche durch die jenseitigen Außenstände für gelieferte Waren und Arbeiten in eine mißliche Lage gekommen sind. Die 35 000 Mark sollen nicht auf einmal, sondern je nach Bedarf in Beträgen bis zum Maximum von 35 000 Mark von der Regierung gegeben werden. Die Mittelstands-Vereinigung wird eine Landesabrechnungstelle als Zentrale errichten, die mit 3 Mitgliedern des Vorstandes der Vereinigung und 2 Vertretern der Gewerbetagungen besetzt wird. Diese Stelle wird auch bei Anlegung der Bücher mit Rat und Tat beihilflich sein und will gewisse Schäden im Detailhandel befeitigen.

Der Gesangverein Liedertafel in Klinga bezieht morgen Sonntag im Gasthof des Herrn Rebe sein 33. Stiftungsfest, und hat dazu ein umfangreiches, sehr gut gewähltes Programm vorbereitet, welches in Gesang, Konzert und Theater zur Ausführung kommt. Nach den Darbietungen schließt sich ein Ball an, Herr Kirchschullehrer Laß steht dem Verein als Leiter vor.

Burgun. In der öffentlichen Stadtverordnetenversammlung am Freitag, den 11. Oktober hatte sich der sozialdemokratische Stadtverordnete Martin gegenüber den am diesigen Orte bestehenden „Vaterländischen Arbeiterverein“ dahingehend ausgesprochen, daß dieser Verein besser zu nennen wäre: „Verein zur Bückung von Verrat an Klassengeossen“. Wegen dieses beleidigenden Ausdrucks war gegen Martin Anzeige erhoben worden. Die Schöffengerichtshandlung fand am Donnerstag vormittag statt. Eine Anzahl Zeugen waren geladen. Als Verteidiger stand dem Angeklagten Rechtsanwalt Marxner aus Leipzig zur Seite. Nach längerer Verhandlung wurde Martin zu 25 Mark Geldstrafe eventuell zu 5 Tagen Gefängnis und Tragung der Kosten verurteilt. Außerdem soll das Urteil veröffentlicht werden.

Leipzig. Die Sächsische Staatsregierung, die unlängst in Breitingen bei Leipzig größere Ländereien zum Erwerb von Kohlenfeldern ankaufte, verhandelte gegenwärtig mit den Besitzern in der angrenzenden Flur Serbitz in Sachsen-Altenburg, um sich die dortigen Kohlenlager gleichfalls zu sichern.

Der Kornblumentag in Leipzig-Land. Vom Ertrage des im amtschulmannschaftlichen Bezirke Leipzig im Juni dieses Jahres vom Verein für Wohlfahrtspflege abgehaltenen Kornblumentages sind im Laufe der letzten Wochen als Veteranenbeiträgen insgesamt 14 960 Mark zur Auszahlung gelangt. Es haben 365 Veteranen je 40 Mark Unterstützung erhalten und überdies sind dem Stadtrat zu Marktaushäfen 360 Mark zur unmittelbaren Verteilung an die dortigen Veteranen überwiesen worden.

Leipzig. Am 28. Dezember wird in Anwesenheit des russischen Kriegsminister Schuchomlinow in unmittelbarer Nähe des Völkerschlachtdenkmal bei Leipzig die Grundsteinlegung zu einer russischen Kirche erfolgen, die zum Andenken an die im Jahre 1813 bei Leipzig gefallenen Russen und zur Abhaltung des Gottesdienstes für die orthodoxen Russen dienen und die schönste russische Kirche im ganzen Deutschen Reich werden soll. Der Entwurf zu dem Kapellenbau stammt von dem Petersburger Akademiker Wladimir Bokromsky. Die Kirche ist als Denkmalsbau gedacht. Der Künstler hat es ausgezeichnet verstanden, die beiden Ideen (Denkmal und Kirche) zu verbinden. Der untere Teil der

Kapelle ist quadratisch; die Kirche selbst steht auf einer Terrasse von 6 m Höhe. Es führen dazu 2 seitliche Treppen empor. Dadurch, daß die Kirche auf eine Terrasse gehoben wird, wirkt sie auch als Denkmal. Die Höhe des Kirchturmes wird etwa 60 m betragen. Unter der eigentlichen Kirche ist eine Krypta angeordnet, die als Raum für ein Museum dienen soll. Außerdem werden hier eine Kapelle und ein Altar vorhanden sein. In der Kapelle sollen Grabmäler aus den Befreiungskriegen untergebracht werden. Die über der Krypta befindliche Kirche besteht aus einem großen Raum, der Hauptkirche, aus einem anstoßenden Altarraum und den beiden Sakristeien. Die Ausführung des Baues wird noch bis Einweihung des Völkerschlachtdenkmal erfolgen, so daß die Weihe des Denkmals und der neuen Kirche zusammenfallen dürften.

Auffehen erregen in Muskchen drei Verhaftungen, die vom Gericht vorgenommen wurden. Die Verhaftungen stehen in Verbindung mit einem zwischen einem gewissen Diebing und Gey schwebenden Körperverletzungsprozeß. Dieser Prozeß wurde am 24. August vor dem Schöffengericht Grimma verhandelt, endete jedoch mit der Freisprechung der Angeklagten. Später kam aber so viel belastendes Material gegen die beiden zutage, daß sie vor acht Tagen verhaftet und ins Amtsgerichtsgefängnis zu Grimma eingeliefert wurden. Jetzt sind, jedenfalls auf Grund von Aussagen der Verhafteten, wegen Verdachts des Meineids bezw. Verleitung zum Meineid auch der Brunnenbauer Thiele, der Zigarrenmacher Jesch und der Feuermann Thurn verhaftet worden.

Dresden. Auf Allerhöchsten Befehl wird wegen des Ablebens des Prinzregenten Leopold von Bayern am Königl. Hofe Trauer auf zwei Wochen, vom 12. bis mit 25. Dezember d. J., angelegt.

Schmuckfälscher im Werte von 10 000 Mark wurden im „Europäischen Hof“ in Dresden einigen dort wohnenden reichen Engländerinnen gestohlen. Die Roffer der Fremden wurden durchschalteten und Armbänder, Halsketten, Broschen und Diamanten geraubt. Auch ein Schmucktäschchen im Werte von 3 000 Mark fiel den Räubern, von denen man bisher nicht die geringste Spur hat, in die Hände.

Bauhen. Das anlässlich des 50jährigen Bestehens des Oberlausitzer Sängerbundes hier für 1913 geplante Oberlausitzer Bundesfest findet nicht statt. Die Verhandlungen mit dem Bunde sind wegen der Ausgestaltung des Festes ergebnislos verlaufen.

Chemnitz. Hier tötete eine Frau Goppe ihren elfjährigen Sohn und dann sich selbst durch Schnitte mit einem Rasiermesser.

Oberwiesenthal. Reilberg. Das neuerbaute, allen modernen Anforderungen entsprechende Bergshotel auf dem Reilberge wird Sonntag vor Weihnachten der Benutzung übergeben; doch wird mit Rücksicht auf die jährige Jahreszeit die Eröffnungsfester erst im Frühommer 1913 stattfinden.

Weihnachten.

Friedrich Kohn, Naunhof.

Welchen Menschen beschleicht nicht schon Wochen vor dem Weihnachtsfest ein eigenartliches Gefühl. Wird Hermann auf Urlaub kommen? Grete sich verlobt? Die Kinder werden täglich erregter. Weißt Du Suete — Mutter hat diesmal 100 Pfund Wehl für Stollen bestellt; und ich krieg die große Puppe mit Schlafaugen und echten Haaren. — Die Weihnachtsbäume finden reichenden Abzug. Alles läuft ohne viel Rücksicht auf

seinen Geldbeutel — es findet eine wahre Kaufwut statt. — Jeder will den „Seinen“ eine Freude an diesem Tage bereiten. Wie Wenige denken daran, daß es auch Menschen gibt, die all' dieses Glück entbehren müssen. Abgesehen von Soldaten, die materielle Not leiden. Wer noch eine Familie hat — ein Heim mit seiner Familie — und sei er noch so arm, wird einen Weihnachtsabend feiern können. Doch wie viele Tausende haben dies nicht! Nichts ist demütigender als einer Bescherung belohnen, zu der man nicht gehört. Wir Menschen sind leider — und werden immer mehr — isoliert. Der Kastengeist nimmt mit der Zeit erschreckende Dimensionen an. Es braucht nur Einer einen unmodernen Namen zu haben, oder eine fremdartige Aussprache — er wird — besonders von der sogenannten besseren Gesellschaft, geschlitten. Doch muß es immer nur die sogenannte bessere Gesellschaft sein?! — Man findet gerade bei einfachen Leuten, die doch keinen Kastengeist kennen — auch noch große Portionen Herzensbildung, die völligen Erlaß sonst etwa fehlender Eigenschaften — bieten.

Menschen! Menschen! sind wir Alle, und Fehler hat ein Jeder genug, heißt so richtig im Liede. Beherzige dies Jeder, wenn er vor dem hellerleuchteten Baume steht, und in das Lied einstimmt: Stille Nacht! Heilige Nacht!!!

Kirchennachrichten.

Dom. III. Advent, 15. Dezember.

Naunhof. Vorm. 1/11 Uhr: Beichte. — Anmeldung vorher in der Sakristei. — Vorm. 1/11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahlsfeier. — Vorm. 12 Uhr: Taufen. — Nachm. 5 Uhr: Jungfrauenverein. — Abends 8 Uhr: Jünglingsverein.

Kiliga. Vorm. 1/9 Uhr: Beichte. — Vorm. 1/9 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahlsfeier.

Wibrechtshain. Vorm. 8 Uhr: Predigtgottesdienst.

Erdmannshain. Vorm. 10 Uhr: Beichte. — Vorm. 1/11 Uhr: Predigtgottesdienst; Darnach heiliges Abendmahl, zum letzten Mal im alten Jahre.

Spielplan der Leipziger Theater.

Neues Theater.

Sonntag: Götterdämmerung. Montag: Königskinder. Dienstag: Magdalena.

Altes Theater.

Sonntag nachm. 1/3 Uhr: Peterchens Mondfahrt. Abends 1/8 Uhr: Magdalena. Montag: Gemütsmenschen. Dienstag: Mamsell Nitouche.

Neues Operetten-Theater.

Sonntag nachm. 3 Uhr: Jung-Habenticht und das Silberprinzchen. Abends 1/8 Uhr: Alt-Wien. Montag: Alt-Wien. Dienstag: Die schöne Helena.

Die Vorstellungen im Neuen Theater beginnen, wenn nichts andres angegeben, um 7 Uhr, im Alten Theater 8 Uhr, im Neuen Operetten-Theater um 8 Uhr.

Battenberg-Theater.

Sonntag: Die Goldgrube. Schwank in 3 Akten. Montag: Circusleute. Komödie in 3 Akten.

Saure Wiesen zu verbessern — muß man gründlich sie entwässern. Erst wenn dies in sachgemäßer Weise erfolgt ist, kann man von einer Düngung besonders von einer kräftigen Thomasmehldüngung, die höchste Rente verlangen. Au der Düngung Hand in Hand soll aber immer auch eine kräftige Bearbeitung mit der Wiesengabel gehen. Zu saure Wiesen liefern nur ganz minderwertiges Futter. Dabei ist die Regulierung der Feuchtigkeit die erste Bedingung für jede Wiesenm-oration.

Für die Redaktion verantwortlich Robert Gög, Naunhof.

Naunhofer Kaufhaus

Größte Weihnachts-Ausstellung am Platze.

- zu staunend
- Angekleidete Puppen 6.40—10
 - Puppenstuben und Küchen 5.45—48
 - Kaufläden 5.60—65
 - Möbel, einzeln und im Karton 5.90—10
 - Werspuppen 95 75 48 28
 - Puppen-Service mit Karton 2.95 1.80 98 48
- Köpfe m. Haar und Bälge in großer Auswahl!
- Rollglocken 98 68 48 28
 - Trompeten 95 68 48 28
 - Gesellschaftsspiele 95 48
 - Zell.-Babies und Puppen 2.95—12

Christbaum-
: Ständer : Große Auswahl in
Christbaumschmuck



- billigen Preisen!
- Pferdeställe 5.90 3.45 2.50 1.85
 - Fellpferde 3.90 2.75 1.85 95 u. 65
 - Rollwagen 4.40 3.65 1.95 48
 - Postkarren 3.45 2.60 1.90
 - Baukasten 3.75 2.45 1.75 95 48
 - Saß Regel 1.75 95 68
 - Soldaten-Garnituren 2.65—95
 - Trommeln 95 78 48 28
 - Gewehre 1.95 1.25 95 48
 - Eisenbahnen 6.50 4.75 3.25—48
 - Auto mit Uhrwerk 1.45 95 78 48

Apfelsinen
3 Stück 10 Pfg.

Weihnachtsgeschenkachen
wie: Baumkuchen, Baumkuchenzacken, Makronen, Zeppelin-Schiffchen, Christbaumschmuck, Nürnberger Lebkuchen, Bonbonnieren, Leipnig-, Albert-, Schaumburg- und Eiweiß-Kakes, Creme-, Likör-, Fondant- und Nusscreme-Konfekt.
Ferner: H. Richter'sche Kaffees, Nähr- und Gesundheitswiesbäck, Melange, Praliné, Moderna-, Sahne-, Creme- und Milch-Schokoladen. Würfel- und gem. Zucker, Malz- und alle Arten Bonbons empfiehlt
Markt Nr. 102 **Charlotte Müller.**

Christbäume
empfeht von Sonntag ab
Ferd. Hänsel, Langestr. 21.
Nähmaschine
Kinder-Schaukel
Stuben-Wagen
sagt neu, billig zu verkaufen.
Mühlgasse 2.

Ein hochfeines neues
Piano
Fabrikant: Hoffleferant Bogs & Voigt.
hat preiswert zu verkaufen.
H. Tritschler, Langestr. 26.

Gasth
Hierzu labo
Gasth
Morgen zum
Son 1/2
3 St
Um zahlreichen B
Zur
fam
Als
Grog-Eff
in 1/
Als prakt
Handschuhe, B
u. Damen-Ben
Winter-Damen
von 95 Pfg. c
L
Herren-
vom billigsten
Stodf
Damen-
mit den mode
Kinder-
Spazie
Krawatte
Gofen
u. Krag
in den mode
Felix Bu
Leipzige
Gard
Künstler- u.
Spachtel
Spachtel
Tüllb
Vitrageköpfe
empf
Ernestine
Porzellan,
Kochtöpfe, B
Spiele
:: zu billigste
empf
M. Har
Bretleite
Marzipan
Weihnachts-
R. Selman
Unser heutige
Prospekt des Se
hammer, Naun

Gasthof „Goldner Stern“

Sonntag, den 15. Dezember

Feiner Ball.

Hierzu ladet freundlichst ein R. Dürichen.

Gasthof Erdmannshain.

Morgen zum letzten billigen Sonntag (à fl. Bayrisch 15 Pfg.)

Von 7 Uhr an **BALLmusik.**

Von 10 Uhr an

3 Freitouren und großartiger Pompadour-Verkauf.

Um zahlreichen Besuch zu diesem originellen Abend bittet **H. Schilling.**

Zur Weihnachts-Bäckerei

empfehle

sämtliche Backwaren

in nur guten Qualitäten.

Als passende Weihnachtsgeschenke

Zigarren und Zigaretten

Liköre, Arrak, Rum, Kognak

Grog-Essenzen v. Rum — Grog-Essenzen v. Arrak

Kaiserpunsch, Rotweinpunsch

in 1/2 und 1/4 Flaschen zu den billigsten Preislagen.

H. Böhme, Bahnhofstrasse.

Als praktische Weihnachtsgeschenke empfehle:

Handschuhe, Bettwäliche, Strümpfe, Normal-Barchent-Wäsche u. Damen-Hemden, gute Ware zu billigsten Preisen, 1 Posten Winter-Damentuche, Meter 1 Mk., Fäckerchen und Häubchen von 95 Pfg. an.

Louise Schröder, Gartenstr. 125 D.

Herren-Schirme,

vom billigsten bis zum eleg. Stockschirme.

Damen-Schirme

mit den modernsten Griffen.

Kinder-Schirme,

Spazierstöcke

Krawatten, Wäsche,

Gosenträger

u. Kragenschoner

in den modernsten Farben.

Felix Burschberg

Leipziger Str. 52.

Gardinen

Künstler- u. Stückware

Spachtelvitragen

Spachtelkanten

Tüllborden

Vitragenkörper u. Damaste

empfehle

Ernestine Herrmann.

Porzellan, Steingut,

Kochtöpfe, Bratpfannen,

Spiegelwaren

zu billigsten Preisen

empfehle

M. Hammer,

Breitestr. 65.

Marzipan-Figuren

Weihnachts-Schokolade

R. Selbmann, Markt 80.

Unserer heutigen Nummer liegt ein

Prospekt des Herrn **C. Weiden-**

hammer, Naunhof, Markt 91 bei.

Empfehle

echt hausgeschlachtene

Fleisch- u. Wurstwaren

Schinken

roh und gekocht

Zerelat- und Salamiwurst

frische Sülze

Schweineschlächterei

Moritz Kaufmann.

Empfehle vor Weihnachten:

2 Viertel Strickwolle prima 95

1 woll. gestrickt. Vorhemdchen 95

1 woll. Kinderröckchen 95

1 weiß-woll. Kinderjäckchen 95

1 Paar woll. Herrensocken 95

1/2 Dhd. weiße Herrentaschentücher 95

1 prima Lein. Frauenschürze 95

3 m Hemdenbarchent 1.25

1 woll. Bettuch 130-180 1.25

1 Ueberzug mit 2 Kissen 4.50

1 großer Posten Schwiher

billigst.

Anna Busch,

Gartenstraße.

Silbertannen

u. Fichten in großer Auswahl

empfehle

Max Paul,

Gandelsgräbner.

Die Beleidigung

gegen den Sortiermeister Paul

Cebald nehme ich zurück.

Gust. Thiemann.

Kino, Ratskeller.

Heute Sonntag abend 8 Uhr.

Programm:

Katalanische Berge.

„Soumont-Boche Nr. 35.“

Abenteuer ein. Laternenanzünder.

Piefke als Kunstschütze.

Die verwöhnten Töchter.

Das Bettelbaby.

Zum Schluss ergreifendes Drama

aus dem Leben in 3 Akten.

„Der Eid des Stephan Hüller“

nebst dem Weihnachtsdrama.

„Der kleinen Prinzessin

Weihnachtswunsch“.

Um gütigen Zuspruch bittet

Otto Hoffmann.

Königl. Sächs.

Militär-Verein

Naunhof u. Umgog.

Sonabend, den 14. Dezember

Monats-Versammlung.

im „Ratskeller“.

Um recht zahlreichen Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Königl. Sächs.

Militär-Verein

„Kameradschaft“.

Sonabend, den 14. Dezember

Monats-Versammlung.

Zahlreiches Erscheinen erwünscht

Der Vorstand.

Als passende

Weihnachts-Geschenke

empfehle

Leibwäsche

Bettwäsche

Tischwäsche

Unterhosen

Jagdwesten

Damentwesten

Schwiher

Handschuhe

Strümpfe

Tücher

Kindermützen

Schürzen

Barchente

Lamas

Kleiderstoffe

Ballschals

usw.

Helene Heilmann

Markt.

la. Taschenlampen

in allen

Ausführungen

sowie

Bestandteile

billigst bei

C. Weidenhammer

Markt 91.

Bettlamaste

Stangenleinen

bunte Bettzeuge u.

Zulettis in versch. Preislagen

empfehle

Ernestine Herrmann.

Engel-Apothek

Naunhof

bringt

zu den bevorstehenden Festtagen

ihr großes Lager

an

feinstem Olivenöl (weißes Jungferöl)

Jamaika-Rum und Arrak

bester Rotwein-Punsch-Essenz

Rhein-, Mosel- u. Süd-Weinen

französ. Rotweinen und Sekt

(Jul. Brunler)

deutscher u. französ. Kognaks

echter Liköre

Naunhofer Honig-Bitter

Sardellen und Honig

Kaffee, Kakao

Schokoladen, Katzenzungen usw.

Parfüms

Seifen in großer Auswahl.

Alle Artikel für Körper-, Haar-

und Mundpflege

sowie alle Spezialitäten des

In- und Auslandes

zu Originalpreisen in empfehlende Erinnerung.

Spezial-Geschäft

Rich. Brommer, Breitestr. 64

empfehle

Zigarren in großer und pikanter Auswahl

in Kistchen zu 25, 50 und 100 Stück in verschiedenen Preislagen,

ferner in eleganten Packungen zu 10 Stück in Büchern.

Großes Lager an Zigaretten

in 100 verschiedenen Sorten.

Mache besonders aufmerksam auf die Marken:

Prinz Heinrich • Kaiser Wilhelm • Rich. Wagner

Snelo • Turf-Club • Kleiner Adler • Stratos von

der Adler-Compagnie, Dresden.

Briefbogen

als Weihnachtsgeschenk

empfehle **Günz & Eule.**

Hemden, Nachjacken

Beinkleider, Barchent-

u. Sticker Röcke

Wirtschafts-, Tüchel

u. Kinderschürzen

in großer Auswahl

Ernestine Herrmann.

Freundl. l. Etage

zu vermieten und 1. April 1913

zu beziehen.

Max Busch, Gartenstraße 111f.

Stube u. Kammer

an einj. Leute sofort oder später zu

vermieten. **Weller, Schloßstr. 143.**

Aufwartung

sofort gesucht

Brandiserstr. l. Etage, Gärtnerstr. Paul

1 Dreiviertel-Geige

mit Bogen und Kasten billig zu ver-

kaufen. **Rindhardt Nr. 2.**

Landgut-Besuch!

Suche in Leip-

ziger Umgebung

ein hübsches

Landgut von

30—40 Acker und guten Gebäuden bei 25—30000 Mk.

Anzahlung. Offerten erbeten an **F. Hensch, Wurzen,**

Wettinerstraße 3 l.

Großer Weihnachtsverkauf zu bekannt billigen Preisen!

Kleider- und Blusen- Stoffe im Weihnachts-Marton.

Abgepaßte Ball-Kleider
Schwarze Konfirmanden-Kleider
Farb. Haus- u. Straßen-Kleider

Aussteuer-Abteilung

Tisch- und Tafeltücher
Servietten
Hand- und Wischtücher
preiswerte u. gute Qualität.

Wäsche

Damen-Hemden
Damen-Jacken
Damen-Beinkleider
Kinder-Wäsche
billig und gute Qualität
— enorme Auswahl! —

Bettzeuge

Weihnachtsüberzug
mit 2 Kissen
„Extra-Preis“
farbig Mk. 3.50
weiß Mk. 5.50

Korsetts

aparte gutpassende
Fassons

Taschentücher

weiß und farbig
Strapazier- und Luxus-Qualität

Herren-Konfektion Anzüge

für Herren und Knaben
Paletots und Joppen
Arbeiter-Kleidung

Herren-Artikel

Oberhemden, Garnituren
Geroiteurs, Kragen
Manschetten, Strawatten
Kragenschoner, Hüte

Schürzen

Lee-Schürzen
Blusen-Schürzen
Wirtschafts-Schürzen
Blaudruck-Schürzen
Kinder-Schürzen
neue Fassons — prima Stoffe

Decken und Vorlagen

Pferde-Decken
Schlaf-Decken
Velour-Bettlüber
Woll. Tischdecken
Bettvorlagen

Mode-Artikel

Damen-Gürtel
Damen-Schleifen

Filzwaren

Schuhe und Pantoffeln
in starker Qualität

Damen-Garderobe

Kostüm-Röcke
Wetterkragen
Damen-Paletots
Mädchen-Jacketts

Trikotagen

Normal-Herren-Hemden
Normal-Jacken
Normal-Hosen
Kinder-Trikots

Handschuhe

— in Wolle und Glacé-Leder. —
Extra-Angebot
in Damen-Handschuhen
„zum Ausfuchen“
Prima Qualität
jedes Paar 50 Pf.

Wollwaren

Damen-Jäckchen
Herren-Westen
Kopf-Schals
Mädchen-Mähen
Kodel-Mähen

Regenschirme

für
Damen und Herren

Strümpfe u. Socken

für Damen, Herren u. Kinder
in bester Qualität

==== Ganz besonders empfehle: ====

Große Weihnachts-Gelegenheits-Posten in
Damen-Hüten :: Damen-Blusen
==== Gardinen =====

➔ Spielwaren zu extra billigen Preisen!

Herm. Reifegerste, Naunhof

W

Ort
Fuchshai

Preis im B
Preis im B

Die Naunhofer R

Nr. 149.

Prinzregen

Germanias
Fürsten, der greife
mehr unter den
Imperator, der
Herrscher nicht vor
gerufen. Und so
die Moden der
durch alle deutschen
einmütig verehrt u
Trotz des he
noch überroßend;
eingetretenen Erka
Deffentlichkeit gebr
erfuhr man fast er
latarrh befallen w
Befinden keine Neig
ein leichtes Fieber
Strohen Münchens
regent habe die S
bat ansehend de
Prinzregenten, der
Thron dem Kran
das abends noch ju
Dr. v. Angern un
von einem unerdn
„Im Befinden des
Krankung eingetre
Zeit; der Husten w
Donnerstags brach
1839, 18 Ja
beim 1. Artillerie-
grade als Hauptm
der untersten Stufe
Dienst als Kanonier
eines Feuerwerks
Am 2. Ostertage
vor der Wohnung
den Münchern ern
des Königs als S
schon schreibt sich d
„sein auch
scheiden des grei
hat sein Tod bod
selbst des Deutsch
erweckt. Unter
Bresse Nachrufe
großen Sympathie
zu erfreuen hatte.
Beileidskundgebun

1839, 18 Ja

beim 1. Artillerie-
grade als Hauptm
der untersten Stufe
Dienst als Kanonier
eines Feuerwerks
Am 2. Ostertage
vor der Wohnung
den Münchern ern
des Königs als S
schon schreibt sich d

„sein auch
scheiden des grei
hat sein Tod bod
selbst des Deutsch
erweckt. Unter
Bresse Nachrufe
großen Sympathie
zu erfreuen hatte.
Beileidskundgebun

Das Be

Besonders ich
ber in dem Prin
und treuen Freun
Entel des Verstor
Beileidstelegramm

„Mit größ
von dem Hinfich
alvorrechten B
Ein bedeutungs
mit ihm zu En
einer für Bayer
Arbeit ist volle
ganzen Hause f
Teilnahme aus
geschiedenen, u
halt in tiefster

Prinzregen
einem Telegramm
mit den Worten:
und Reich dem er
folgen.“

Die Beileid
Donnerstag, den
regenen Ludwig
König, stattfindet
wird einem Wun
Theatiner-Hofstra
mahl in beigelegt
jezt ihr persönlich
Kaiser, der Kön
Thronfolger Graf
des Kaisers Fran
Monate festgelegt
für die nächsten
laot. Die Verei